

# Kindergottesdienst zuhause

## Thema: 1. Advent



### Vorbereitung:

- eine Kerze/Teelicht und Streichhölzer bereit legen, vielleicht auf ein schönes Tuch/Tischdecke?
- Den Tannenzweig unter einem Tuch verstecken, damit wir ihn noch nicht sehen.
- Klangschaale oder Glockenspiel, falls vorhanden

### Bitte vorlesen:

Schön, dass wir gerade hier beisammen sitzen. Wir wollen gemeinsam einen kleinen Gottesdienst feiern. Normal machen wir das ja in der Kirche, aber zurzeit geht das ja nicht. Deshalb treffen wir uns hier. Wir sind alle da, oder? Oder fehlt noch jemand? Ja richtig! Einer gehört doch noch dazu, wenn wir Gottesdienst feiern: nämlich Jesus!

Wir sind Freunde von Jesus, das Erkennungszeichen der Freunde Jesu ist das Kreuzzeichen. Es erinnert uns an Jesus, an alles was Jesus gesagt und getan hat. Als Zeichen, dass Jesus auch gerade jetzt bei uns ist, zünden wir diese Kerze an. Wir beginnen die gemeinsame Zeit mit Jesus mit dem Kreuzzeichen:

Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen..

 Nun wollen wir gemeinsam ein Lied singen:  
„Einfach spitze, dass du da bist!“

Die kommenden Wochen sind eine ganz besondere Zeit. Weißt du wie sie heißt? Ja genau: Advent. Advent heißt „Ankunft“. Weißt du eigentlich, wer ankommt? Auf wen wir warten? → Auf Jesus! Denn Jesus hat bald Geburtstag! Für uns Christen ist das ein ganz besonderes Fest, der Geburtstag von Jesus. Jesus war ja ein ganz besonderer Mann, nicht wahr. Schon viele, viele Jahre erzählen sich die Menschen von seinem Geburtstagsfest. Sie haben sogar einen besonderen Namen dafür, weißt du, wie das Fest heißt? Ja genau: Weihnachten!

Bis Weihnachten dauert es ganz schön lange. Deshalb verkürzen wir uns die Zeit.

Fühle einmal unter das Tuch. Was fühlst du? An was erinnert dich das?

Wenn jeder mal gefühlt hat, darfst du es herausholen. Fühle nochmal, wie fühlt es sich an? Wie riecht es?

Haben wir in der Wohnung so einen Zweig? Vielleicht am Adventskranz?

Wenn draußen alles kahl und langweilig ist, erinnern uns die grünen Zweige daran, dass wieder etwas wachsen wird. Wir dürfen darauf hoffen und uns darauf freuen. Grün ist die Farbe der Hoffnung. Ein Zeichen des Lebens.

Du darfst nun den Zweig zu deinem Adventskranz dazu legen und vielleicht, falls du es noch nicht hast, die 1. Kerze anzünden. Nun hören wir eine Geschichte, die in der Bibel steht:

**Wenn vorhanden: Klangschale oder Glockenspiel anschlagen**

Jesaja 9, Vers 1-6

Jesaja war ein Mann und er hat 700 Jahre vor Jesu Geburt gelebt, aber er hat die Geburt von Jesus schon vorausgesehen und angekündigt. Er hat sie „verheißen“ so nennt man das. Hör mal, wie er Jesus nennt:

„Die Verheißung der Geburt des göttlichen Kindes: Über dem Land strahlt ein helles Licht auf. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn - Fürst des Friedens. ER wird uns den Frieden bringen!“

 Falls du das Lied kennst:  
„Wir sagen Euch an, den lieben Advent“  
oder ein anderes Adventslied aus dem Kiga oder Schule?

Wir schauen gemeinsam auf den Adventskranz und hören, was er uns sagen will:  
Wir freuen uns auf das Weihnachtsfest - auf Jesu Geburtstag.

Bald ist es soweit.

Ein Kind wird uns geboren.

Es wird alles neu machen.

Es wird den Frieden bringen.

Es wird alles lebendig machen.

Es will unser Freund sein.



 Wir singen nochmal das Adventslied und schauen auf den Kranz.

Den lieben Gott dürfen wir um alles bitten, deshalb bitten wir ihn jetzt:

Lieber Jesus, komm mit deiner Freude zu uns!

**Gemeinsam:** Wir bitten dich erhöre uns.

Lieber Jesus, komm mit deiner Liebe zu uns!

- Wir bitten dich, erhören uns.

Lieber Jesus, komm mit deinem Frieden zu uns!

- Wir bitten dich, erhöre uns.

Lieber Jesus, komm und mache unsere Herzen hell!

- Wir bitten dich, erhöre uns.



Vielleicht fällt dir noch etwas ein, um dass du Gott bitten möchtest?

Nun beten wir gemeinsam das Gebet, das Jesus seinen Freunden geschenkt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Nun wollen wir um den Segen Gottes bitten:

Gott segne uns und sei bei uns beim Spielen im Kindergarten (und in der Schule)

und zu Hause. Beschütze uns und schenke uns eine schöne Adventszeit und so

segne uns: Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

 Zum Abschluss singen wir „Gott dein guter Segen“

Vielen Dank, dass Ihr diesen Gottesdienst gefeiert habt. ☺

## Miteinander warten

Die Mutter zündet die erste Kerze am Adventskranz an. Jakob schaut in den Kerzenschein. „Warum muss man so lange auf Weihnachten warten?“, fragt er, „Vier große Kerzen lang?“ „Auf etwas Schönes muss man meistens warten“, sagt die Mutter. „Etwas Schönes braucht Zeit zum Wachsen. Zum Beispiel, bis ein Kind geboren wird. Damals haben die Menschen lange Zeit im Dunkeln auf das Jesuskind gewartet. „Wann kommt es denn endlich“ haben sie gefragt. Auch die Mutter Maria hat viele Monate lang gewartet, bis sie das Christkind zur Welt bringen konnte.“ „Hast du auch so lange auf mich warten müssen?“, fragt Jakob. „Ja, freilich“, sagt die Mutter. „Dafür war es dann schön, als du endlich da warst...“

**Geschichte gerne weiterführen, z.B.:**

Weißt du, wie ich mir das Warten kürzer gemacht habe?

Mit ... - **weitererzählen** 😊

**Oder:**

Als du endlich da warst, da haben wir ... **weitererzählen** 😊

## Bastelidee



Als erstes müsst Ihr eine Hexentreppe falten.

Dafür klebt Ihr zuerst die Enden der zwei Papierstreifen mit dem Klebestift zusammen.

Nun wechselt Ihr Euch ab mit dem Flechten. Ihr legt die Streifen immer übereinander ...

und klebt zum Schluss die Enden zusammen.

Schneidet nun die Flamme und den Stern mit der Schere aus.

Klebt die Flammen oben drauf und dann die Kerze auf den Stern. 😊 Und schon ist alles fertig! 😊

## Für Mamas und Papas



Erster Advent.

Ein König ist angekündigt.

Es dauert noch, bis er kommen wird.

Noch habe ich Zeit, mich vorzubereiten.

Ein seltsamer *Gast*, den wir da erwarten.

Einen König hat man nicht alle Tage im Haus.

Besonders gut machen, will ich es.

Alles soll schön sein, gemütlich und festlich.

Aber ich habe Zweifel.

Werde ich richtig vorbereitet sein?

Habe fast schon wieder Stress, dabei will ich mich doch freuen, es einfach genießen.

Ein König ist angekündigt

Und mein Herz, mein Herz ist noch nicht bereit...

So lasse ich alles liegen und werde still,  
nur einen Moment.

Mein Herz kann ich schlagen spüren.

Und Vorfreude auch.

Tatsächlich.

Vorfreude!

Klaas Grensemann

